Erste internationale Händlertagung

Nach der Konzentration der weltweiten Fertigung und Entwicklung auf den Produktionsstandort Delmenhorst hat Terex Atlas im Jahr 2005 mehr als 2.500 Ladekrane produziert, ausgeliefert und an Endkunden verkauft. Nach der Restrukturierung des Werkes ist das Unternehmen mit 180 Mitarbeitern auf eine Produktionskapazität von bis zu 4.000 Einheiten im Jahr gerüstet. Der Zuwachs bei Absatz und Umsatz lag im vergangenen Jahr bei gut 15 %.

Brandneu ist das Modell 118.2 VGL. Durch das neue Armsystem ermöglicht der Kran ein schnelles Beladen von sperrigem Gut.

„Und weiteres Wachstum in dieser Größenordnung hat man sich auch für die Zukunft auf die Fahnen geschrieben", wie Ron de Vries, Director of Sales and Marketing, betont.

Damit die gesteckten Ziele auch in die Realität umgesetzt werden können, hatte er jetzt zur ersten internationalen Händlertagung ins Stammwerk geladen. Mehr als 50 Handelsunternehmen aus allen Kontinenten konnten sich Anfang März in Delmenhorst über neue Produkte, die neuen Fertigungsanlagen und die Zukunftsstrategie ausführlich informieren.

„Terex Atlas will auch im Markt der Ladekrane nicht nur dabei sein, sondern eine führende Rolle spielen – und dafür sind die Weichen gestellt", so Ron de Vries.

Repräsentanten von mehr als 50 Händlern aus aller Welt kamen zur ersten internationalen Händlertagung. Großes Interesse fanden die neuen Faltkrane in dem Bereich bis 3,8 mt.

Neben dem Heimatmarkt Deutschland und den Schlüsselmärkten Frankreich, Großbritannien, Spanien ist besonders in den osteuropäischen Ländern ein überproportional starkes Wachstum zu beobachten. Terex trägt dieser Entwicklung Rechnung und hat bereits seit Jahren die Vertriebsaktivitäten in den Exportmärkten verstärkt. Und auch auf der internationalen Händlertagung waren viele Händler aus Osteuropa, wie unter anderem aus Tschechien, Rumänien, Polen und Russland. Der Weltmarkt für Ladekrane liegt laut Terex Atlas heute bei circa 35.000 Einheiten im Jahr. Kontinuierlich investiert das Unternehmen in Forschung und Entwicklung, um die Produkte den sich wandelnden Kundenansprüchen maßgenau anzupassen.

Neue Kranreihe

Auf der Händlertagung wurde eine neue Reihe kleiner Ladekranmodelle, so genannte Faltkrane, vorgestellt. Die Modelle 26.2 / 36.2 K / 42.2 bieten laut Hersteller hohe Leistungskräfte und komfortables Handling. Die Eigengewichte dieser kompakten Baureihe reichen von 375 bis 545 kg. Das Spektrum der Tragkräfte deckt den Bereich zwischen 2,8 t/m bis 3,8 t/m ab. Highlight war das brandneue Modell 118.2 VGL. Ein speziell für den Einsatzschwerpunkt im Rohstoffumschlag entwickelter Ladekran. Während der Haupteinsatzbereich von Ladekranen die Funktion des Abladens von Materialien umfasst, ist der 118.2 VGL auf das Beladen ausgelegt. *KM*

EVS für mehr Sicherheit

Anfang des Jahres hat das Landesamt Baden-Württemberg seinen ersten HMF-Ladekran mit dem patentierten EVS-System übernommen. EVS ist ein elektronisches Standsicherheitssystem, das die Arbeitssicherheit für den Betreiber von Lkw-Ladekranen wesentlich erhöht. Laut HMF ist dank EVS ein Umkippen des Fahrzeugs mit Ladekran nahezu unmöglich.

Nach den Vorschriften der UVV BGV D 6 dürfen Lkw-Ladekrane nur dann betrieben werden, wenn die Abstützungen des Ladekrans auf maximale Reichweite ausgefahren sind. Aber aus der Erfahrung des Alltags weiß man, dass in bestimmten Situationen ein Arbeiten nach dieser Vorgabe unmöglich ist. Ein Beispiel dafür sind alle Kranarbeiten, die im Straßenverkehr bei Kommunen oder Straßenmeistereien durchgeführt werden müssen. Hier können nur die Kranabstützungen vollständig ausgezogen werden, die sich auf der vom Verkehr abgewandten Seite befinden. Das bedeutet für den Kranbetreiber eine erhöhte Unfallgefahr, da zum Beispiel ein Schwenken des Ladekrans über den nicht vollständig abgestützten Bereich ein Kippen des Fahrzeugs zur Folge haben kann. Ein mit EVS ausgerüsteter Ladekran misst ständig die zulässige Neigung des Fahrzeugs sowie die Kranbelastung und schaltet bei Erreichen der Grenzwerte die Kranfunktionen weg, welche die Standsicherheit verschlechtern. Bei den Kraninbetriebnahmen in den Servicebetrieben von HMF-Deutschland werden diese Werte voreingestellt. Dazu werden die Mitarbeiter in diesen Betrieben vom HMF-Kundendienst intensiv geschult. *KM*

Das Landesamt Baden-Württemberg hat seinen ersten HMF-Ladekran mit dem patentierten EVS-System übernommen. EVS überwacht die Standsicherheit des Fahrzeuges durch Messen der Kranbelastung und der Fahrzeugneigung und durch das Überwachen von Änderungen.